



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

197 (29.4.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351943)

Das Ausland über die Aussichten der deutschen Reparationsanleihe

Der Kampf um den Restwert der deutschen Reparationsanleihe wird von den französischen Zeitungen...

Zur Bildung des kontinentalen Waggonkartells

Die deutsche Industrie geschlossen beteiligt. - Die künftige Preisgestaltung - Nebenleistungen

Die internationalen Waggonhersteller haben in ihrem bisherigen Bestreben...

Waggonindustrie liegt in der Situation, eine Preisgestaltung ihrer Güter zu finden...

Logemöglichkeit für 4,5 Mill. To. Getreide in Deutschland

Im letzten Teil von Wirtschaft und Statistik veröffentlicht das Reichsamt für Ernährung...

Wieder 12 v. H. Karstadt-Dividende

Die Karstadt AG hat für den Geschäftsjahr 1929/30 eine Dividende von 12 v. H. beschlossen...

Wieder 12 v. H. Karstadt-Dividende

Die Karstadt AG hat für den Geschäftsjahr 1929/30 eine Dividende von 12 v. H. beschlossen...

Wieder 12 v. H. Karstadt-Dividende

Die Karstadt AG hat für den Geschäftsjahr 1929/30 eine Dividende von 12 v. H. beschlossen...

Wieder 12 v. H. Karstadt-Dividende

Die Karstadt AG hat für den Geschäftsjahr 1929/30 eine Dividende von 12 v. H. beschlossen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and markets, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and various international markets.

Festverzinsliche contra Aktien

Keine Umsätze am Aktienmarkt / Nur einige Sonderbewegungen fallen auf dem Aktienmarkt. Keine Transaktionen am Aktienmarkt gegen festverzinsliche / Schluss aber allgemein auf Kaufangeboten erhöht

Hannover

Bei ausgedehntem Geldmangel war das Geschäft heute sehr still. Die Tendenz für Aktien in Folge des gestrigen Anstieges der festverzinslichen Wertpapiere...

Frankfurt

Nach an der heutigen Börse bestand hauptsächlich Geschäft für festverzinsliche Werte, während der Schluss an den Aktienmärkten noch weiter...

man. Geschäft aber weiter im Gang. Plandirekte Aktien geliebt. Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Schluss war Tagesgeschäft mit 2 u. 3. G. gehäuft.

Berlin

Nach für die heutige Börse lagen besondere Bewegungen nicht vor. Die Aktienmärkte blieben heute sehr ruhig...

Verknapptes Angebot am Getreidemarkt

Prompte Ware befehligt / Verhältnissen wegen des häufigeren Wetters mütter / Mehl kleineres Angebot

Berliner Produktionsliste v. 20. April (Fig. Dr.)

Der Markt zeigte heute wiederum festes Aussehen, mit insbesondere an der Aufrechterhaltung des Normalanbotes...

heftigem Angebot von Roggenmehl und etwas reichlicherem Offertmaterial für feinsten Roggen...

Die mit den tausend Kindern

Roman einer Lehrerin. Von Clara Viebig

Copyright: Teubner Verlagsgesellschaft

Als Marie-Dulce heute bei Beginn des Unterrichtes die Klasse über ihre Schülerinnen...

einstmal, wie gut Kinder doch behalten! Man soll nicht denken, daß sie irgend etwas vergessen...

„Aber die Antwort bekam Marie-Dulce bald, Herr Niels schrieb ihr einen Brief.“

„Nun sie als Lehrerin nun die Partie des Vortrags nehmen? Irma dachte den Vortag nicht sitzen lassen — er gedachte ihr nicht, abgesehen davon, daß es sehr dumm war, denn das lange geschwätzige, gelesene Tier hätte ja gar nicht mehr sitzen können — oder sollte sie sagen: Kind, dein gutes Herz hat recht getan, dich hat der arme Vagel, im warmen Sommer bringen, zu sehr gedankt? Sie überlegte, und dann ging sie, als die Schule aus war, zu Herrn Niels hinan. Sie fand ihn im weichen, schon recht angegründelten Stuhl über einem Tisch, aber seine Augen schauten sie an. War es nun Zufall, oder sollte wirklich die Nachtigall, denn war gar kein Geschäft gewesen. Aber als Niels die blonde Haarlocke sah, erschauerte er sofort sein Gesicht. Haarlocke? Das mußten ja die Locken sein, die in die Kutschkutschen. Oder am Ende gar einen Kutschkutscher schneiden? Als Marie-Dulce sah, aber als Lehrerin seinem Kinde zu erkennen, daß die weiter nichts wollte, als dem Vater das gute Herz seiner Irma rühmen und deren Handlung dadurch entschuldigen, wurde er in seiner Entschlossenheit doppelt erbittert. Er hörte sie gar nicht an, warf rasch die große Schere hin, die er, wie Schere probierend, schon zur Hand genommen hatte, und schrie mit überschneppernder Stimme: „Setzen Sie die Schere, setzen Sie die Schere! Sie sind ein gemeines, gemeines Tier!“

„Setzen Sie die Schere, setzen Sie die Schere! Sie sind ein gemeines, gemeines Tier!“

nach Gans ging. Marie-Dulce schickte wieder und wieder zur Schulküche, brachte selber die Kinder hin, erloschte, bei, qualte, befürwortete. Alle fortzuführen, das war unmöglich geworden, aber sie setzte sich hin, als der letzte große Schrei fort war.

„Nun sie als Lehrerin nun die Partie des Vortrags nehmen? Irma dachte den Vortag nicht sitzen lassen — er gedachte ihr nicht, abgesehen davon, daß es sehr dumm war, denn das lange geschwätzige, gelesene Tier hätte ja gar nicht mehr sitzen können — oder sollte sie sagen: Kind, dein gutes Herz hat recht getan, dich hat der arme Vagel, im warmen Sommer bringen, zu sehr gedankt? Sie überlegte, und dann ging sie, als die Schule aus war, zu Herrn Niels hinan. Sie fand ihn im weichen, schon recht angegründelten Stuhl über einem Tisch, aber seine Augen schauten sie an. War es nun Zufall, oder sollte wirklich die Nachtigall, denn war gar kein Geschäft gewesen. Aber als Niels die blonde Haarlocke sah, erschauerte er sofort sein Gesicht. Haarlocke? Das mußten ja die Locken sein, die in die Kutschkutschen. Oder am Ende gar einen Kutschkutscher schneiden? Als Marie-Dulce sah, aber als Lehrerin seinem Kinde zu erkennen, daß die weiter nichts wollte, als dem Vater das gute Herz seiner Irma rühmen und deren Handlung dadurch entschuldigen, wurde er in seiner Entschlossenheit doppelt erbittert. Er hörte sie gar nicht an, warf rasch die große Schere hin, die er, wie Schere probierend, schon zur Hand genommen hatte, und schrie mit überschneppernder Stimme: „Setzen Sie die Schere, setzen Sie die Schere! Sie sind ein gemeines, gemeines Tier!“

„Setzen Sie die Schere, setzen Sie die Schere! Sie sind ein gemeines, gemeines Tier!“

„Setzen Sie die Schere, setzen Sie die Schere! Sie sind ein gemeines, gemeines Tier!“

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KONZERNFREIE ZIGARETTENFABRIK

Gewiß soll eine Zigarette sättigen aber nicht übersättigen

GREILING AG.

Kolibri

zu 5 Pfennig ist so naturrein und wohl-schmeckend, dass niemand auf den Gedanken kommt, Rauchen könne ir-gendwelche schädlichen Folgen haben

GREILING AG. DRESDEN

MARCHIVUM

